

**Mitteilung über den Aufenthalt  
einer Delegation des Zentralkomitees  
der Italienischen Kommunistischen Partei  
in der Deutschen Demokratischen Republik**

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte eine Delegation des Zentralkomitees der Italienischen Kommunistischen Partei unter Leitung von Giorgio Napolitano, Mitglied des Politbüros, Leiter der Kulturabteilung des Zentralkomitees der IKP und Mitglied der Abgeordnetenversammlung, vom 8. bis 15. März 1971 in der DDR. Der Delegation gehörten an: Girolamo Sotgiu, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Senator der Republik; Michele Rossi, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen; Settimio Gambuli, Mitglied des Zentralkomitees der IKP und Regionalsekretär von Umbrien; Aldo d'Alfonso, Mitglied der Regionalleitung Emilia-Romagna der IKP und Rat für Kultur der Provinz Bologna.

Während ihres Aufenthaltes in der DDR führte die Delegation der IKP Gespräche mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED unter Leitung von Albert Norden, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees. Der Delegation gehörten an: Hannes Hörnig, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Wissenschaften des Zentralkomitees; Kurt Tiedke, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees; Egon Winkelmann, Stellvertreter des Leiters der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees.

Giorgio Napolitano hatte außerdem eine freundschaftliche Begegnung mit Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, an der Paul Markowski, Kandidat des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees, teilnahm.

Die italienischen Genossen studierten in Berlin und Dresden die Bildungs- und Hochschulpolitik der SED. Sie besuchten zahlreiche Einrich-